



**Liebe bioverita-Partner*in,
liebe Interessierte,**

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Wetterkrapriolen haben viele Ernten und auch Züchtungsprojekte beeinträchtigt. Umso erfreulicher, dass sich beispielsweise die Weizensorten aus Bio-Züchtung gerade unter diesen schwierigen Bedingungen bewährt haben. Mehr dazu erfahren Sie im Porträt über Getreidezüchter Michael Locher.

Dankbar schauen wir zurück auf das bioverita-Jubiläumsjahr mit einer Reihe von gelungenen Aktivitäten, darunter die Tagung zur Bio-Züchtung. Weiter unten führen Links Sie zu einem ausführlichen Bericht zur Tagung sowie den Präsentationen der Vorträge und Workshops, die am 12.11. in Rheinau stattgefunden haben.

Außerdem freuen wir uns sehr über ein wachsendes Netzwerk. In den letzten Monaten konnten wir nicht nur neue internationale Kontakte und Vollmitglieder im Verein begrüßen, sondern auch neue Marktpartnerschaften in Deutschland und der Schweiz beginnen. Es wird also immer wahrscheinlicher, dass Sie in Ihrem heimischen Naturkostladen auf Produkte mit dem bioverita-Label stoßen. Schicken Sie uns gerne ein Foto davon! Dann wissen wir, dass wir unserer Vision wieder ein Stückchen näher gekommen sind, Sorten aus Bio-Züchtung in aller Munde zu bringen.

In diesem Sinne senden wir heute einen ordentlichen Funken Optimismus und die besten Wünsche für einen gesunden Jahresausklang,
das bioverita-Team



Weizen - ein Leuchtturm für die Bio-Züchtung

Die Bio-Züchtung lebt von den Menschen, die sie vorantreiben, deshalb porträtieren wir an dieser Stelle regelmäßig einen Züchter oder eine Züchterin. Diesmal geht es um die erfolgreichen Weizensorten aus Bio-Züchtung, an deren Weiterentwicklung Michael Locher seit acht Jahren bei der Getreidezüchtung Peter Kunz arbeitet.

[Weiterlesen](#)



25 Jahre Saatgutfonds

Mit viel Weitblick gründeten Albert Fink und Dirk Lücke vor 25 Jahren den Saatgutfonds. Seit dem Jahr 2000 unter dem Dach der Zukunftsstiftung Landwirtschaft angesiedelt, sammelt er Spenden für die Förderung der biologischen Züchtung. Über 150 neue Sorten konnten seitdem entwickelt werden.

[Zeit für einen Rückblick](#)



Kohlrabi Enrico

Die Kohlrabisorte Enrico aus der Züchtung von Friedemann Ebner (Kultursaat e.V.) hat sich in den letzten Jahren für den Erwerbsgartenanbau bewährt. Enrico bildet cremeweiße, flachrunde Knollen, die sich hierzulande im Frühjahrs- und Herbstanbau schnell entwickeln. In Italien wachsen sie auch in der kalten Jahreszeit.

[Zur Sortenbeschreibung](#)

Tagung zur Bio-Züchtung am 12.11.21 – ein Rückblick

Die Jubiläumstagung von bioverita lockte am 12. November über 60 Teilnehmende und rund 10 Referent:innen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich nach Rheinau. Für alle, die nicht dabei sein konnten (und natürlich auch für alle, die dabei waren!), gibt es auf der bioverita-Website [einen ausführlichen Bericht](#) zum Nachlesen.

Außerdem stehen [alle Tagungspräsentationen zum Download](#) bereit.



Kurzfilme mit Erzeuger:innen samenfester Gemüse

Unser Handelspartner Bodan Großhandel für Naturkost GmbH, kurz Bodan, vermarktet seit 2019 aktiv bioverita-zertifizierte Sorten. Im Jahr 2021 sind in der Reihe "Frisch vom Feld" drei Kurzfilme entstanden, in denen jeweils ein Erzeuger eine der Sorte mit ihren Eigenschaften vorstellt. Bisher standen die **Tomate Ricca**, der **Knollensellerie Porthos** und die **Mangoldmischung Rainbow** im Rampenlicht. Ein weiterer Film zum Chicorée Macun ist in Arbeit. Die Filme sind auf youtube zu finden.



Geburtstagssaft mit Zukunft



Der Großhändler Terra Naturkost Handels KG feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Mitte September lud das Unternehmen zu einer großen Jubiläumsfeier nach Berlin ein. Als Geschenk für Bio-Pionier, Gründer und Geschäftsführer Meinrad Schmitt sowie alle Gäste wurde ein besonderer Saft kreiert. Er enthält neben Bio-Äpfeln die Möhre Rodelika und die Rote Bete Jannis aus Bio-Züchtung. Ein echtes Geschmackserlebnis und hoffentlich ein Produkt, dass es in Zukunft einmal ins normale Sortiment schafft.

Aus Italien für den deutschen Markt: Kohlrabi aus Bio-Züchtung

Kohlrabi gehören in Deutschland zu den beliebtesten Gemüsesorten. In den Wintermonaten ist es hierzulande allerdings zu kalt, um sie anzubauen. Unser Partner BioTropic importiert große Mengen Kohlrabi aus Italien für den deutschen Biofachhandel. Immer öfter ist es die Sorte Enrico aus Bio-Züchtung (siehe oben). In der Wintersaison 2015/16 gab es erste Anbauversuche, inzwischen bauen sieben Erzeuger in Nord- und Süditalien sowie Sizilien die grünen Knollen für den deutschen Markt an.

Vertrieben wird das Gemüse hauptsächlich über die Großhändler Terra in Berlin, sowie Rinklin und Bodan in Baden-Württemberg. Die Gemüseboxen werden bereits in Italien mit den bioverita-Kistenecken versehen. So können Einzelhändler:innen und Endkund:innen direkt erkennen, dass es sich um etwas Besonderes handelt, nämlich um Bio von Anfang an.



Webinar zur Bio-Züchtung



Auch im nächsten Jahr wird das bewährte Webinar-Format zur Bio-Züchtung fortgeführt. Am 26. Januar bietet biooverita-Mitarbeiterin Anna-Lena May wieder einen kompakten Einstieg in das Thema – und das niederschwellig und kostengünstig in Zusammenarbeit mit dem bildungsnetzwerk naturkost (binako).

Interessierte können sich bereits anmelden für den nächsten Termin: **26. Januar 2022**
10-11:45 Uhr

Folgende Fragen wird Anna-Lena May im Webinar erläutern:

- Weshalb ist die Bio-Züchtung so wichtig für den Bio-Landbau?
- Was sind die Unterschiede zwischen Bio-Züchtung, konventioneller Züchtung, samenfesten Sorten und Hybridsorten?
- Was steckt hinter dem biooverita-Qualitätslabel?

Das Webinar richtet sich besonders an Mitarbeiter*innen aus Handel und Vertrieb, steht aber allen Interessierten offen.

SAVE THE DATE: BIOFACH 15. – 18.2.2022

Im Februar ist es wieder so weit: Zusammen mit zwölf Mitaussteller:innen und der Unterstützung vieler Partner:innen präsentieren wir auf der BIOFACH 2022 den Gemeinschaftsstand "Treffpunkt Bio-Züchtung". Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und viele zukunftsweisende Gespräche!



ProSpecieRara und biooverita - doppelter Einsatz für die Sortenvielfalt

bioverita setzt sich für die Etablierung biologischer Neuzüchtungen ein, ProSpecieRara macht sich für den Erhalt alter Sorten stark. Die ausgezeichneten Sorten, ob alt oder neu, sind samenfest und tragen zu einer Unabhängigkeit der Landwirtschaft bei. Alte Sorten bilden zudem eine wichtige genetische Grundlage für Neuzüchtungen, deren Sorten den modernen Anbaubedingungen auf den heutigen Biohöfen bestmöglich entsprechen müssen. Auch ProSpecieRara informiert regelmäßig über einen Newsletter über die Aktivitäten der Organisation. Hier geht es zur [Anmeldung](#)



Gemeinnützige Gesellschaft
für die kulturhistorische und
genetische Vielfalt von Pflanzen
und Tieren in Deutschland

Hier finden Sie die Liste aller bioverita-zertifizierten Gemüsesorten

[Zur Sortenliste](#)

Hier geht es zur Übersicht der bioverita-zertifizierten Getreidesorten

[Zur Sortenliste](#)

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Newsletter haben, freue ich mich auf Ihre Rückmeldung an justine.lipke@bioverita.de

Sie kennen jemanden, der sich ebenfalls für diesen Newsletter interessieren könnte? Dann leiten Sie ihn gerne weiter! Oder verweisen Sie auf die Anmeldungsfunktion auf unserer [Website](#).

Warum gibt es das Qualitätslabel bioverita, und was sind die damit verbundenen Ziele?

bioverita steht für **ein Bio von Anfang** an, für ein Bio von der Züchtung bis zum Endprodukt. Aber was heißt das genau? Unsere Grundsätze und Ziele finden Sie auf unserer [Website](#)



Bildnachweis: Fotos 1, 2, 5, 7, 8, 9 bioverita, Foto 4 Sativa Rheinau AG, Foto 6 Bodan Großhandel für Naturkost GmbH, Fotos Kohlrabi (Collage) BioTropic

[Impressum](#) [Website](#) [Datenschutzerklärung](#)

Über folgenden Kontakt können Sie Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer Daten verlangen: info@bioverita.ch

Den Newsletter können Sie über den Link unten links abbestellen.